

## Keine Mauschelei in der 2. Bezirksliga?

Geschrieben von: Fabian Mades

Mittwoch, den 01. April 2015 um 17:53 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 01. April 2015 um 22:51 Uhr

---



Die bereits in den Vorberichten der Rhein-Hunsrück-Zeitung angedeutete Gefahr von "Mauschelei" am letzten Spieltag der 2. Bezirksliga Rhein-Hunsrück, wusste die 2. Herren durch gute Leistungen entschieden auszuräumen. Zwar fehlten mit Timo Küpper (erkrankt) und Jörg Weber (im Urlaub) gleich zwei Stammspieler des hinteren Paarkreuzes und wurden durch zwei Spieler der 4. Herren ersetzt, doch der Tabellenführer TuS Sohren kam dennoch nicht zu seinem erhofften Kantersieg. Grund dafür waren gute Leistungen in den Doppeln und im vorderen Paarkreuz. Anlass der Spekulationen der Rhein-Zeitung war einerseits die jüngste überraschende 7:9-Niederlage der 2. Herren gegen den Lokalrivalen und Tabellenletzten TuS Rheinböllen, nach der sich in der Liga Zweifel über einen regulären sportlichen Wettkampf in der Römerhalle breit gemacht hatten. Auf der anderen Seite standen vor dem entscheidenden letzten Spieltag mit Sohren und Altweidelbach/Ellern zwei Teams punkt- und spielgleich an der Tabellenspitze, wodurch jedes Doppel und Einzel der finalen Begegnung den Ausschlag über Meisterschaft und damit den direkten Aufstieg geben konnte. Dichtelbach stand also unter Beobachtung, was sich auch durch die Zaungäste aus Sohren, Ellern, Kludenbach, Simmern und Rheinböllen festmachen ließ. Die 3. Herren konnte keinen Ersatz stellen, da sie parallel in der Römerhalle noch um die Aufstiegsrelegationsplätze kämpfte. Mit Günther Holocher und Günter Emmel bot der TuS Dichtelbach zwei erfahrene Altmeister auf.

Die Doppel verliefen - anders als noch in der Vorrunde - zugunsten der Heimmannschaft. Fabian Mades/Gerd Kappes rangen Ingo Schüler/Thomas Müller in vier Sätzen nieder, während an der Parallelplatte Berthold Cziomer/Volker Emmel in gleicher Höhe über Bretislav Tyrala/Jonas Heydt triumphieren konnten. Günter und Günther unterlagen Alexander Sander und Stefan Rubner glatt. Im vorderen Paarkreuz brauchte Berthold lange, bis er sich an das druckvolle Spiel von Schüler gewöhnt hatte. Er glich eine 0:2-Rückstand noch aus, unterlag dann aber hauchdünn im fünften Durchgang mit 9:11. Fabian gelang es parallel dazu zum ersten Mal den Ex-Dichtelbacher Spielertrainer Bretislav Tyrala zu bezwingen. Ein knappes und etwas glückliches 14:12 in Satz zwei ermöglichte den verdienten Dreisatzerfolg. Dann gingen die nächsten vier Einzel allesamt an die Gäste aus Sohren. Erst Fabian durch sein 3:1 über Schüler und Bertholds 3:1 über Tyrala waren die nächste Anschlusspunkte zum 5:6-Zwischenstand. Doch am Ende gelang es lediglich Volker (Foto) noch in seinem zweiten Einzel mit 3:1 gegen Müller zu jubeln. Damit gewann Sohren letztlich auch sein letztes Saisonspiel mit 9:6, verlor aber die Meisterschaft noch am letzten Spieltag, da die SG Altweidelbach/Ellern am darauffolgenden Samstag mit 9:3 gegen Oppenheim gewinnen konnte. Hätte Sohren das Ergebnis der Vorrunde (9:3) gegen Dichtelbach wiederholen können, wäre das die Meisterschaft für sie gewesen. So reichte es nur zur Vize-Meisterschaft und der nun folgenden Teilnahme an der schwierigen Relegation um den Aufstieg. Die 2. Herren beendet die Spielzeit 2014/15 in der Liga auf dem fünften Rang einen Punkt hinter der TG

# Keine Mauschelei in der 2. Bezirksliga?

Geschrieben von: Fabian Mades

Mittwoch, den 01. April 2015 um 17:53 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 01. April 2015 um 22:51 Uhr

Boppard, die man im Laufe der Saison zweimal hatte besiegen können.

